

Historische Wertpapiere:

Los 1100 Ausruf: 35 €
Soc. Anversoise du Commerce au Congo S.A., Mobeka / Antwerpen, 23.12.1897, 1/10tel Part Sociale, # 7002
 Im- und Export in Belgisch-Congo. Durch kleine Ausstanzungen entwertet. VF, Format: 26,7x28,2. (E004)



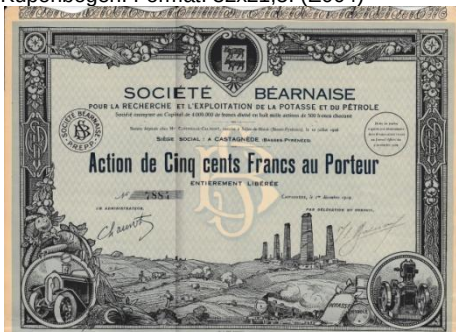
Los 1101 Ausruf: 75 €
Soc. Athenienne d'Automobiles "Athena", Athen, 15.10.1929, 25x100 Drachmen, # 54926-50

Die 1918 gegründete Gesellschaft handelte in Griechenland mit Luxus-Automobilen, Motorrädern und Flugzeugen verschiedener europäischer Marken. Die Weltwirtschaftskrise 1930/31 machte der Firma den Garaus. Herrliche Jugendstil-Gestaltung mit Abb. der Göttin Athene, flankiert von Automobilen. Zweisprachig: griechisch/französisch. Format: 42x32 cm. (E004)



Los 1102 Ausruf: 40 €
Soc. Béarnaise pour la Recherche et l'Exploitation de la Potasse et du Pétrole, Castagnède, 1.12.1929, 500 ffr., # 7884

Gegründet 1926. Hochdekorativ mit Abb. eines Zuges, eines Pkws, einer Dynamomaschine und diverse Bohrtürme. Kompletter Kuponbogen. Format: 32x21,5. (E004)



Los 1103 Ausruf: 40 €
Soc. Belgo-Russe pour la Fabrication des Glaces, vorm. Th. de Béklémichef, Moskau, 1912, 250 ffr., # 6622
 Gegründet 1896. Ovale Vignette mit Werksansicht. Aktientext russisch/französisch. Kupons 4-10 + Talon anhängend. Format: 26x36. (E004)



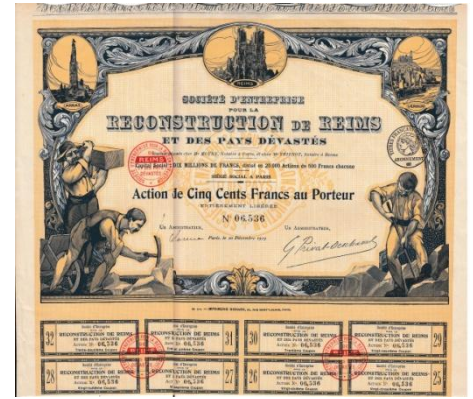
Los 1104 Ausruf: 40 €
Soc. d'Éclairage de Clausenbourg & Extensions, Brüssel, 31.7.1897, act. ord., # 7672

Gegründet 1896 um mit belgischem Kapital Gas in Siebenbürgen zu fördern und für die Beleuchtung der Stadt Klausenburg zu nutzen. Klausenburg ist nach Bukarest und Timisoara die drittgrößte Stadt Rumäniens. Dekorativ mit Göttin des Fortschritts. Format: 28x38,5. Kuponbogen anhängend. (E004)



Los 1105 Ausruf: 35 €
Soc. d'Entreprise pur la Reconstruction de Reims et des Pays dévastés, Paris, 20.12.1919, 500 ffr., # 6336

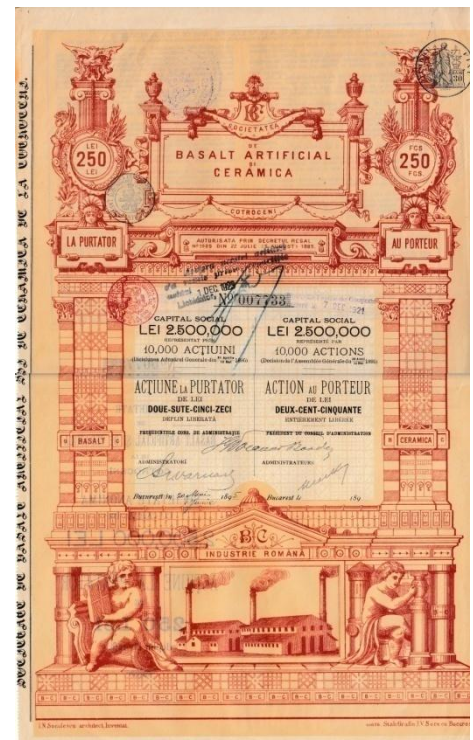
Hochdeko. Nachkriegsgesellschaft zur Finanzierung des Wiederaufbaus u.a. in den Städten Reims, Verdun und, Arras. Drei Arbeiter bei der Arbeit, drei Stadtabb. Kompletter Kuponbogen anhängend. Wellenschnitt. Format: 33x21. (E004)



Los 1106 Ausruf: 45 €
Soc. d'Exploitation des Établissements Lick & des Brevets Paramout, Ivry-sur-Seine, 1925, 100 ffr., # 3603
 Hochdekorativer Kolonialwert. Kupons 22-40 anhängend. Format: 32,5x23. (E004)

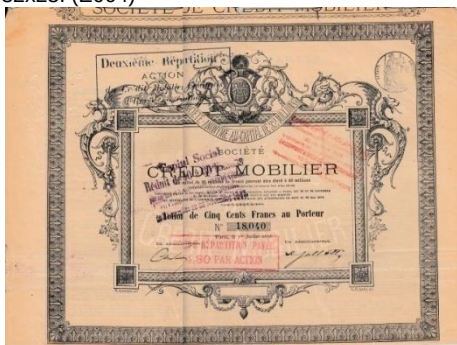


Los 1107 Ausruf: 50 €
Soc. de Basalt Artificiel si Ceramica, Bukarest, 20.5.1895, 250 Lei, # 7733
 Industriebetrieb für Stein- und Keramik-Arbeiten. Hochdekorativ mit Fabrikabb., zwei Putten und zahlreichen Steinen, die zwei Säulen mit Überbau darstellen. Statuten anhängend. Format: 26x42. (E004)



Los 1108 Ausruf: 40 €
Soc. de Crédit Mobilier, Paris, 1.7.1878, 500 ffr., # 18040

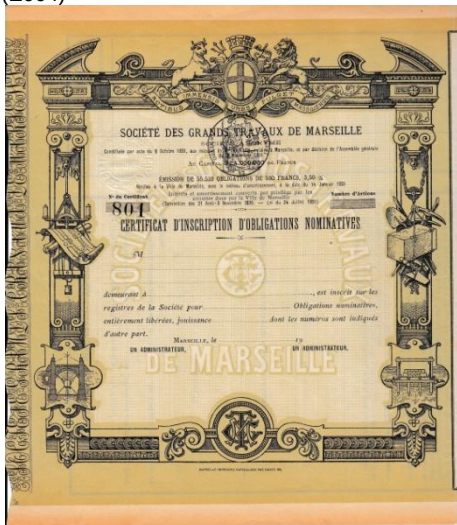
Gründung 1871. Der *Crédit Mobilier* war sozusagen die Erfindung der modernen Aktienbank, die ab Mitte des 19. Jhs. den Privatbankier zunehmend ablöste. Dekorativ mit zwei Drachen und Wappen. Gestochen: *M. Riestra* und *A. Renard*. Wellenschnitt. Format: 32x23. (E004)



Los 1109 Ausruf: 45 €
Soc. de Ferro-Carriles de Montaña á Grandes Pendientes, Barcelona, 31.12.1891, 250 Peseten, # 682
Hochdeko. Sieben Vignetten, die die Bahnstrecke in bergigem Terrain darstellen. Hübsche Bordüre. Kupons 61.72 anhängend. Format: 40x25. (E003)



Los 1110 Ausruf: 45 €
Soc. des Grands Travaux de Marseille, Marseille, 19xx, Cert. d'Inscription d'Obligations Nomatives, Blankette
 Dekorative Umrandung. Kompletter Kuponbogen anhängend. Format: 20x24. (E004)

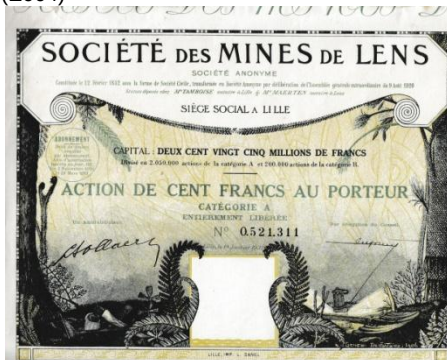


Los 1111 Ausruf: 10 €
Soc. des Mines d'Or de Kilo-Moto, Brüssel, 14.12.1940, part Beneficiaire - 15 Papiere
 Die Goldfelder von Kilo und Moto im nordöstlichen Kongogebiet wurden 1903 von zwei australischen Goldsuchern entdeckt. Die Erschließung der Minen von Kilo begann 1905, in Moto 1911. 1919 erfolgte staatlicherseits die Gründung der *Régie industrielle des mines de*

Kilo-Moto. Sie wurde 1926 in eine Gesellschaft kongolesischen Rechts, die *Société des Mines d'Or de Kilo-Moto* (SOKIMO), umgewandelt. Sitz der Gesellschaft war Kilo (Belgisch-Kongo), Sitz der Verwaltung Brüssel. Das Gesellschaftskapital betrug 230 Millionen belgische Francs. Das Konzessionsgebiet der Gesellschaft hatte eine Größe von 80.000 km² und war damit mehr als doppelt so groß wie das belgische Mutterland. In den 1950er Jahren beschäftigte das Unternehmen rund 19.000 afrikanische Arbeiter und Angestellte. 1966 wurde es durch die Regierung der Demokratischen Republik Kongo verstaatlicht. Restkupon anhängend. Format: 21x29. (E021)



Los 1112 Ausruf: 50 €
Soc. des Mines de Lens, Lille, 1.1.1935, 100 fr., # 521311
 Gegründet 1852 war die Kohlenmine die größte der Region. Um 2010 wurde der letzte Schacht geschlossen. Format: 20,5x18; Wellenschnitt. (E004)



Los 1113 Ausruf: 25 €
Soc. générale Belge-Roumaine de Transports 6 d'Industrie, Brüssel, 27.8.1898, 1/10 part de fondateur, # 44923
 Vier Vignetten den Geschäftszweck darstellend. Kupons 4-30 anhängend. Format: 30x20. (E004)

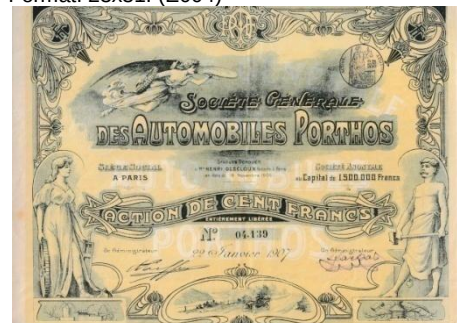


Los 1114 Ausruf: 40 €
Soc. General de Riegos Industrias y Colonización C.A., Madrid 27.9.1919, Accion 500 ptas., # 770

(Auflage 6000). Gesellschaft zur Be- und Entwässerung. Sehr dekorative Gestaltung mit Abb. eines geöffneten Staudammes, Landschaft vor aufgehender Sonne. Kupons kpl. anhängend. EF. Format: 23x29,5. (E004)



Los 1115 Ausruf: 140 €
Soc. générale des Automobiles Porthos S.A., Paris 22.1.1907. Action 100 FF, # 4139
 "Porthos" baute in Billancourt von 1906-1914 Vier- und Sechszylinder-Automobile. Mit einem gewaltigen Achtzylinder von 11 Liter Hubraum machte der "Porthos" beim französischen Grand Prix 1907 von sich reden. Nach Ausbruch des Ersten Weltkrieges ging die Firma in Konkurs. Kunst auf Wertpapieren! Wunderschön im Jugendstil illustriertes Papier aus der Pionierzeit der Automobilgeschichte. Mit komplett anhängenden Kupons. EF/VF, Format: 23x31. (E004)



Los 1116 Ausruf: 40 €
Soc. Hellénique ano. de Produits et Engrais Chimique, Athen, 3.8.1970, 5 Aktien, # 709476-80
 Gegründet 1909. Drei Vignetten, Reben und Ähren in den Säulen. Stempel. Lochentwertung. Format: 36,5x22,5. (E004)



[illegible][illegible][illegible][illegible][illegible]

1. September 3¼% Inhaber-Schuldverschreibung von 1880 Serie 11 1. September 1900 WKN 229.890 100 1000,-

Sparkasse Bruchsal-Bretten

Serie 11

Nr. 00104

Strußberg, Perrenoth und Kappeler die Architekten vom 11. Grades, ca. 1880

3¾%

Inhaber-Schuldverschreibung

über Zehntausend Deutsche Mark

DM 10000 DM

Die Sparkasse Bruchsal-Bretten schließt den Inhaber dieser Schuldverschreibung angeschlossen Deutsche Mark, Die Inhaber-Schuldverschreibung wird mit 3¼% jährlich verzinst. Die Zinsen werden vom 1. September eines jeden Jahres bis, Die Inhaber-Schuldverschreibung ist kündbar. Sie wird am 1. September 2000 zurückgezahlt. Die Inhaber-Schuldverschreibung und die Zinsausweise werden bis 1880 bis zum Ende der Sparkasse Bruchsal-Bretten-Bretten kostenlos eingetraget. Die Ansprüche aus der Inhaber-Schuldverschreibung entstehen in Abrechnung von § 100 Abs. 1 Satz 1 BGB fünf Jahre nach Fälligkeit der Inhaber-Schuldverschreibung, sofern diese Fälligkeit bis zu diesem Zeitpunkt nicht der Sparkasse Bruchsal-Bretten zur Einlösung vorgelegt worden ist.

Bruchsal, im September 1880.

Sparkasse Bruchsal-Bretten

[Signature]

[Signature]

[Signature]
Kassenhüterin

[illegible]

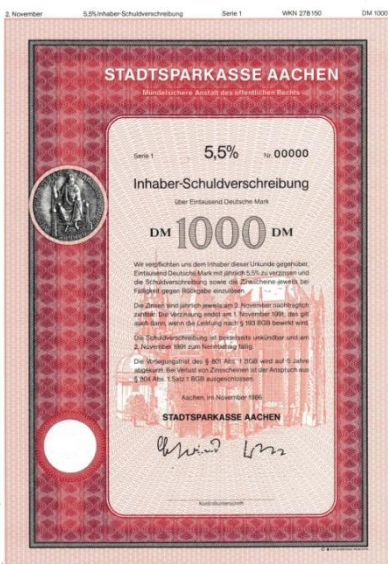
Los 1126 **Ausruf: 25 €**
Stad Antwerpen, Antwerpen, 29.3.1887,
100 bfr. Obligation, # 40518/4
 Dekorativ mit drei Vignetten Hafenansichten, Stadtwappen und Kirchenbauten. Format: 23x25. (E004)



Los 1127 **Ausruf: 20 €**
Stadt Aachen, 1.3.1929,
Schuldverschreibungen 8%, 100 + 500
+ 1.000 + 5.000 RM - 4 Papiere
 Alle Papiere ohne RB Kennzeichnung. Teils mit Lieferbarkeitsbescheinigung, rückseitige Zinszahlungen bis 1954. Nicht entwertet. Format: 21x29,5. (E003)



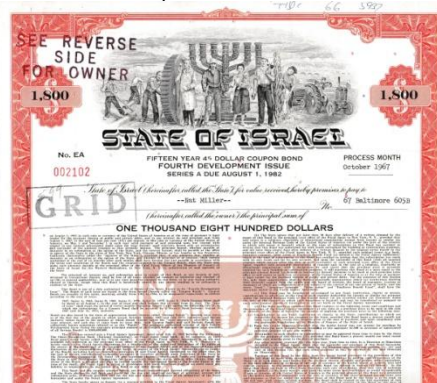
Los 1128 **Ausruf: 25 €**
Stadtparkasse Aachen, Aachen,
11.1986, 1.000 DM Schuldver-
schreibung 5,5%, Blankette-Muster
 Hochdekorativ mit Abb. des Aachener Doms im Untergrund und der Karlsmedaille. Kupons 1.5 beiliegend. Format: 21x29,5. (E003)



Los 1129 **Ausruf: 10 €**
Stahlwerke Bochum AG, Bochum,
12.1953, 100 DM Namensaktie, # 3
 Hervorgegangen aus der 1927 gegründeten Eisen- und Hüttenwerke AG, Bochum, die 1940 mit der Rasselsteiner Eisenwerksgesellschaft AG, Neuwied, dem Bandstahlwerk Andernach und der Eisenhüttenwerk Thale AG zur Eisen- und Hüttenwerke AG, Köln fusionierte. 1947 Gründung der Stahlwerke Bochum AG (SWB) und Ausgliederung aus dem Verband der Eisen- und Hüttenwerke AG, Köln (Gruppe Otto Wolff). Die SWB betrieb fortan das Werk Bochum aufgrund eines Betriebsbenutzungsvertrages im Zuge der Neuordnung der deutschen Eisen- und Stahlindustrie. 1951 wurde die SWB Einheitsgesellschaft und übernahm das Alleinvermögen des Werkes Bochum. 1989 Verpachtung des gesamten Geschäftsbetriebes an die EBG Gesellschaft für elektromagnetische Werkstoffe mbH. Rückseitige Übertragungsvermerke und Ungültigkeitsstempel. Lochentwertung. EF. Format: 29,5x21. (E010)



Los 1130 **Ausruf: 75 €**
State of Israel, New York, 1.8.1967,
1.800 \$ Bond 4%, # 2102
 Abb. mit Arbeitern aus Industrie und Landwirtschaft vor siebenarmigem Leuchter. Dieser auch im Siegel und im Unterdruck. Kupons 7-30 anhängend. Lochentwertet. Format: 25x34,5. (E0049)



Los 1131 **Ausruf: 30 €**
Steigerbrauerei AG vorm. Gebrüder
Treitschke, Erfurt, 13.8.1921, 1.000 M, #
2089
 Gegründet 1908 unter Übernahme der Firma Gebrüder Treitschke, Brauereigeschäft. Braubetrieb, Mälzerei und Herstellung alkoholfreier Getränke. Ab 1945 Steigerbrauerei KG, 1972 Umbenennung in VEB Steigerbrauerei Erfurt. 1982 wird das eigene Brauen eingestellt, die Brauerei gehört nun direkt zum VEB Braugold Erfurt, als Betriebsteil Steigerbrauerei im VEB Getränkekombinat Erfurt. 1991 wird man zur Steiger Brunnen GmbH, später erfolgt die Schließung. Das Betriebsgebäude ist heute Teil des thüring. Innenministeriums. Dekorativ. Kupons 36-43 beiliegend. Nicht entwertet. Format: 34x25. (E004)



Los 1132 **Ausruf: 22 €**
Steingutfabrik Colditz AG, Colditz,
14.9.1922, 1.000 M - LOT 42 Papiere
 Gegründet 1907 zum Fortbetrieb der Firma Carl August Zschau. Produziert wurden Steingutartikel aller Art. Übernahmen in ganz Deutschland. Nach dem Krieg blieben nur die beiden Werke in Limburg und Küps (Bayern) erhalten. Ab 1973 Industrieholding mit Sitzverlegung nach Frankfurt. 1980 Sitz nach Mönchengladbach und 1982 Verschmelzung mit Wickerather Handels- und Beteiligungs-AG. RB entwertet, aufwändige Bordüre. EF -. Format: 37x28. (E017)



Los 1133 **Ausruf: 40 €**
Stens Elektro-Bau- und Handels-AG,
Bremen, 7.1923, 5.000 M, # 10375
 Gründung 1923, Bau und Betrieb von elektrischen Leitungsnetzen, Handel mit elektrotechnischen Artikeln. Nicht entwertet. Kupons 3-10. EF Format: 23,5x30. (E001)



Los 1134 **Ausruf: 15 €**
Stern-Brauerei Carl Funke AG, Essen,
4.1965, 100 DM, # 7625
 Gründung 1872 als Actien-Bierbrauerei in Essen a. d. Ruhr. 1898 wird die Mälzerei durch

Großfeuer fast völlig zerstört, was aber der Entwicklung zur schließlich größten Brauerei im niederrheinischen Industriebezirk keinen Abbruch tat. 1905 wird mit dem Bergarbeiterkopf mit Sinnspruch "Erst mach Dein' Sach, dann trink und lach" die erste Schutzmarke eingeführt. Übernommen wurden später die Phönix-Brauerei GmbH in Essen (1931), die Kronen-Brauerei AG in Essen-Borbeck (1932), die Dortmunder Stifts-Brauerei Carl Funke AG (1936). 1939 Erwerb der Aktienmehrheit bei der Dom-Brauerei Carl Funke AG und der Hitdorfer Brauerei AG in Köln-Hitdorf, gleichzeitig Umfirmierung in *Essener Aktien-Brauerei Carl Funke AG*. 1963 erneute Umfirmierung in *Stern-Brauerei Carl Funke AG*. 1969 Erwerb der Brauerei zum Schiff J. Peter Wahl GmbH in Kaufbeuren. 1998 Sitzverlegung nach Köln und Umfirmierung in *Dom-Brauerei AG*. Spezialitäten sind DOM Kölsch und Rats Kölsch. Mitte 2004 wurde der Verlust von mehr als der Hälfte des Grundkapitals angezeigt. 2005 Verkauf des 1998 von der *Küppers-Brauerei* übernommenen Betriebsgeländes Alteburger Straße und Auslagerung der Bierproduktion als Lohnauftrag zur *Erzquell-Brauerei*. 2009 umbenannt in *KK Verwaltungs- und Beteiligungs-AG* und Sitzverlegung nach Karlsruhe, 2010 insolvent. Nicht entwertet. Restalon. EF. Format: 29,5x21. (E010)

Los 1135 Ausruf: 10 €
Stern-Brauerei Carl Funke AG, Essen, 3.1969, 50 DM, # 446
 Nicht entwertet. Restalon. EF. Format: 29,5x21. (E010)

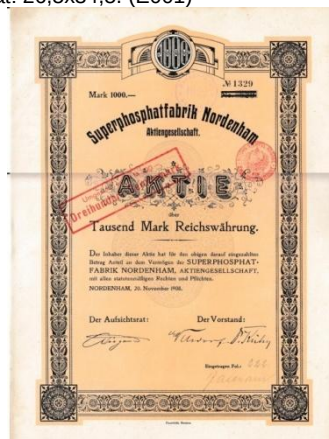


Los 1136 Ausruf: 10 €
Strabag Bau-AG, Köln, 11.1970, 50 DM, # 21002 + 21003 - 2 Papiere
 1895 Gründung der *Straßenwalzenbetrieb vormals H. Reifenrath GmbH*. 1923 AG Gründung, 1930 Einführung des Firmennamens *STRABAG*, ab 1949 *Strabag Bau-AG*. Heute weltweit tätiges und eines der größten europäischen Hoch- und Tiefbauunternehmen. Rückseitig entwertet. Kupons 47-60. EF. Format: 29,5x21. (E010)



Los 1137 Ausruf: 20 €
Superphosphatfabrik Nordenham AG, Nordenham, 20.11.1908, 1.000 M, # 1329
 Herstellung und Bearbeitung von chemischen Produkten aller Art, insbesondere Düngemitteln wie etwa Superphosphat, Ammoniak-

Superphosphat, Moordünger (gemahlenes Rohphosphat) und chemischen Produkten (Kiesel-Fluornatrium), ferner der Handel, die Lagerung und Spedition solcher Erzeugnisse. Gegründet am 22.11.1906 durch *Norddeutscher Lloyd*, Bremen; eingetragen am 19.12.1906 in Ellwörden. Großaktionär (1943): *Union Fabrik ehem. Produkte*, Stettin (Mehrheit). Nach dem Krieg wurde die Gesellschaft treuhänderisch zu *Preussag* überführt und 1956 an die *Guano-Werke* in Hamburg verkauft, Hauptaktionär 1968 *Wintershall AG*, 1969 *BASF*. Danach Stilllegung. Doppelblatt. Nicht entwertet, EF -. Format: 26,5x34,5. (E001)



Los 1138 Ausruf: 20 €
Superphosphatfabrik Nordenham AG, Nordenham, 20.11.1908, 1.000 M Vorzug, # 567
 Doppelblatt. Nicht entwertet, EF -. Format: 26,5x34,5. (E001)



Los 1139 Ausruf: 15 €
Superphosphatfabrik Nordenham AG, Nordenham, 12.1921, 1.000 M, # 1610
 Nicht entwertet, EF -. Format: 26,5x34,5. (E001)



Los 1140 Ausruf: 30 €
Temerini Takarékpénztár Részvénytársaság, Temerin, 31.12.1919, 100 Kronen, # 3960
 Sparkasse mit beschränkter Haftung. Drei große Vignetten, zwei weiblichen Allegorien sowie zwei Kleinkinder mit Handelsgegenständen. Doppelblatt; Rand etwas fleckig mit kleinen Einrissen. Format: 42,5x26. (E004)



Los 1141 Ausruf: 20 €
Terraingesellschaft Berlin-Südwesten, Berlin 1.11.1895 und 10.1.1905. Actie 1000 Mark, # 1091 u. # 11057 - 2 Papiere
 Gegründet 1895 zwecks Verwertung von rd. 700.000 qm Grundstücken in Wilmersdorf und Friedenau mit sehr günstiger Lage zur Stadt durch Straßenbahn- und U-Bahn-Anschlüsse. Das Gründungskapital finanzierte die Grundstückserwerbungen, eine Verdoppelung des Kapitals zur Finanzierung der Bauprojekte erfolgte 1906, als der Erschließungsvertrag mit der Stadt Berlin zum Abschluss kam. Das sog. „Rheingauviertel“ zwischen Laubacher und Binger Straße mit dem Rüdesheimer Platz als Mittelpunkt ist der Versuch der ausgehenden Kaiserzeit, den Charakter englischer Gartenstädte mit großstädtischer Dichte zu verbinden. Viergeschossige Mietshäuser wurden in Anlehnung an den englischen Landhausstil erbaut, mit ansteigenden Rasenvorgärten vor allen Häusern. Das gesamte Projekt führte nach dem 1906 geschlossenen Vertrag mit der Stadt Berlin die Terraingesellschaft Berlin-Südwesten aus, auch die Anlage des Rüdesheimer Platzes oblag ihr. Dazu schrieb sie einen hoch ausgeprägten Wettbewerb aus, an dem sich über 300 Künstler beteiligten. Die Ergebnisse wurden deutschlandweit beachtet und 1911 in den Zeitschriften „Gartenkunst“ und „Gartenwelt“ publiziert. Bereits im Juni 1911 wurde der Platz mit einem großen Fest eingeweiht. Die in Berlin börsennotierte Terraingesellschaft, die damit den letzten Abschnitt ihres sehr ertragreichen Parzellierungsprojektes abgeschlossen hatte, trat in Liquidation. 1978 wurde das Rasenparterre in der Mitte des Platzes durch einen Blumengarten ersetzt. 1988 kam der Rüdesheimer Platz als wichtiges Zeugnis der Reformgartenkunst unter Denkmalschutz. RB-Lochentwertung, VF, Format: 25x34,5. (E004)



Los 1142 Ausruf: 10 €

TERREX-Rumpus Import und Export AG, Oststeinbek, 1.1985,50x50 DM, # 1207

Gründung 1923 als "Vereinigte Rumpuswerke AG" durch Zusammenschluss der Firmen Bönnhoff, Rumpus & Co. (gegr. 1913), J. Frank & Sohn GmbH (beide in Mönchengladbach, Baumwollspinnerei und -weberei, Ausrüstung, Bleicherei und Färberei) und Hoster & Sohn GmbH, Waldniel (Leinen- und Halbleinenweberei). 1932 außerdem Übernahme der Spinnindustrie AG vorm. Mühlen & Peltzer, Rheydt-Giesenkirchen (Zweizylinder- und Vigognespinnerei). 1971-80 schrittweise Stilllegung aller Textilbetriebe. 1984 Reaktivierung des Börsenmantels und Umfirmierung wie oben, zugleich Sitzverlegung nach Hamburg-Oststeinbek. 1985 Beteiligung an der M.A.C. Textil-GmbH in Hamburg und Übernahme der Alexander Lisch GmbH in Oststeinbek (Andenken, Souvenirartikel und Seidenblumen), 1987 Übernahme der Löwen-Teppichhaus GmbH in Braunschweig (von der Braunschweigischen AG für Jute- und Flachindustrie) 1988 Gründung der Cito Werk Zweirad und Freizeitartikel GmbH in Garrel. Die Diversifizierung schlug fehl, 1993 Umfirmierung in TERREX Handels-AG und Konzentration auf Im- und Export sowie Großhandel von Geschenkartikeln. Zuletzt wurde als Geschäftszweck angegeben "Erwerb und Verwaltung von Grundstücken und Gebäuden sowie Instandsetzung von Gebäuden, speziell Dachdecker- und Dachklempnerarbeiten" - eine wahrlich bunte Firmengeschichte, die 2009 in der Insolvenz endete. Kupons 11-20 beiliegend. Ohne Entwertung, EF+. Format: 29,5x21. (E010)



Los 1143 Ausruf: 30 €

Thüringer Uhrenfabrik Edmund Herrmann AG, Kraftsdorf in Thüringen, den 1.6.1917, 1.000 M, # 1133.

Gründerstück. Gründung 1917. Als Zweigniederlassungen wurden die Uhrenfabriken J. Assmann, Glashütte i. Sa., Chronos-Werk Schwenningen und Schwarzwälder Uhrenfabrik, Villingen geführt. 1920 Sitzverlegung nach Berlin. 1925 Liquidation wegen "unkaufmännischer Leitung durch den Vorstand Generaldirektor Edmund Herrmann". Ohne Entwertung, VF, Format: 25x38. (E004)



Los 1144 Ausruf: 20 €

Thüringische Landes-Hypothekenbank AG, Weimar, 1.4.1929, 8% Goldpfandbrief 100 GM, Serie VXII, Lit. B, # 2962

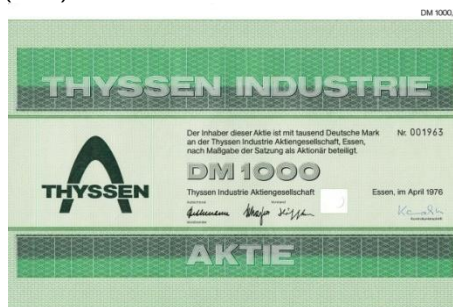
Die Thüringische Landes-Hypothekenbank betrieb Hypothekengeschäfte aller Art. Gründung 1923. Name bis 22.12.1924: Bank für Goldkredit AG. Großaktionär Stand 1943: Thüringische Staatsbank, Weimar (100%). Im Jahr 1948 bis 1949 zur Abwicklung verlagert nach Hagen in Westfalen. 1962 gemeinsame Gründung der Westfälischen Hypothekenbank AG, Hagen, zusammen mit der Westfalenbank AG, Bochum. Die Altgesellschaft wurde 1975 nach Dortmund verlagert. 1982 vollends abgewickelt. Hergestellt in der Druckerei Dietsch & Brückner, Weimar. VF. Nicht entwertet. Format: 21x29,5. (E004)



Los 1145 Ausruf: 10 €

Thyssen Industrie AG, Essen, 4.1976, 1.000 DM, # 1963 + 1979

Einzige Aktienemission dieser Firma. In der Thyssen Industrie AG wurden ab 1976 verschiedene Industrieaktivitäten des Maschinen- und Anlagenbaus der Thyssen AG untergebracht. Später wird die Gesellschaft wieder vollständig im Konzern konsolidiert und in den ab 1999 neuen Verbund ThyssenKrupp AG integriert. Lochentwertet. Rückseitig Entwertungs-stempel. EF. Format: 29,5x21. (E010)



Los 1146 Ausruf: 35 €

Torfwerk Oberland-AG, Stuttgart, 4.1923, 10.000 M, # 388

Gründung am 9.4.1923. Gesellschaftszweck war die Erzeugung von Brennstoff, Torfstreu und Torfmüll im bayerischen Oberland (Königsdorf liegt im Landkreis Bad Tölz - Wolfratshausen). Sitz der Verwaltung war München-Solln. Dass die AG ihren juristischen Sitz in Stuttgart nahm, hatte einen einfachen Grund: Sie gehörte zum Privatvermögen von ROBERT BOSCH. Bereits am 12.7.1924 wieder in Liquidation gegangen. Fünfzackiger Stern im Unterdruck. Nicht entwertet. Knickfalten. VF. Format: 18,5x26. (E007)



Los 1147 Ausruf: 30 €

Tramways Electriques de Sofia S.A., Bruxelles 22.11.1898, Action de Dividende, # 04484

Jugendstil-Elemente. Kuponrest 2-20 anhängend. VF, etwas fleckig an den Rändern mit kleinen Papierverletzungen. Format: 35,5x43. (E004)



Los 1148 Ausruf: 10 €

Trinkhaus & Burkhardt KGaA, Düsseldorf, 10.1990, 8,75% Obligation: 1.000 DM, # 72 + 5.000 DM, # 3155 + 10.000 DM, 4581 -LOT - 3 Stücke

Den Grundstein legte 1785 Christian Gottfried Jaeger mit der Gründung seines Handelshauses für Farbhölzer, Chemikalien und Kolonialwaren in Düsseldorf. Der kinderlose Jaeger nahm Anfang des 19. Jhs. zwei Familienangehörige in das Geschäft auf, seinen Neffen Christian Gottfried Trinkhaus und aus der Familie seiner Stiefmutter Adolf Pfeiffer. Der aus Trabach stammende Pfeiffer machte den Weinhandel zeitweise zu einem der bedeutendsten Geschäftszweige der Firma, während Trinkhaus den Geldhandel forcierte. 1916 beteiligte sich die Deutsche Bank mit einer Einlage von 1 Mio. Mark an dem Bankhaus, das dabei in eine Kommanditgesellschaft umgewandelt wurde. Seit 1922 war Carl Wuppermann für die Deutsche Bank Gesellschafter bei Trinkhaus. Er fusionierte 1930 die Bank mit dem Bankhaus E. W. Engels & Co. Im Jahr 1972 fusionierte das Bankhaus C. G. Trinkhaus & Co. mit dem Essener Bankhaus Burkhardt & Co. und nannte sich von da an Trinkhaus & Burkhardt. Die Citibank erhöhte 1974 ihre Beteiligung von 15 % auf 51 %. Die Mehrheitsanteile am Bankhaus Trinkhaus & Burkhardt erwarb 1980 die Londoner Midland Bank. 1985 wurde das Unternehmen in eine KGaA umgewandelt und ging an die Börse. Seit 1992 gehört Trinkhaus &

Burkhardt nach Übernahme der Midland Bank durch die *HSBC Holdings plc* zur HSBC-Gruppe und firmierte ab 1999 daher zunächst unter dem Namen *HSBC Trinkaus & Burkhardt KGaA*. Nach einem Beschluss der Hauptversammlung vom Mai 2006 wurde die Bank in eine AG umgewandelt und firmiert seit Ende Juli 2006 als *HSBC Trinkaus & Burkhardt AG*. Seit dem Jahr 2007 tritt die Bank mit der Marke *HSBC Trinkaus* auf. Trinkaus wendet sich hauptsächlich an vermögende Privatkunden, große und mittlere Unternehmen sowie an institutionelle Kunden. Rückseitige Entwertungen. UNC. Format: 21x29,5. (E010)



Los 1149 **Ausruf: 15 €**
Triumph Werke Nürnberg AG, Nürnberg, 5.6.1935, 100 RM, # 6303

Gründung 1896 durch die englische *Triumph Cycle Company* in Coventry. Zunächst Herstellung von Fahrrädern, ab 1903 auch von Motorrädern (Zweiradfertigung bis 1957!) Mit der Aufnahme der Schreibmaschinen-Produktion 1909 wird der Grundstein für den später jahrzehntelang bedeutenden Büromaschinen-Hersteller *Triumph-Adler* gelegt. 1913 werden die Bindungen zur englischen Mutterfirma gelöst. 1928/30 Aufnahme der Produktion von Buchungsmaschinen. Ab 1954/55 Produktion des Contessa-Motorrollers und des Fips-Mopeds, wodurch Verkaufsrückgänge bei Fahrrädern und Motorrädern aufgefangen werden können. 1957 verkauft die *Dresdner Bank* die Aktienmehrheit an *Max Grundig*, im gleichen Jahr Einstellung der Zweiradproduktion. Für die weiter auf vollen Touren laufende Produktion von Schreib- und Buchungsmaschinen werden Zweigwerke in Furtmühle (1959), Nürnberg (1963) und Steinach (1964) errichtet. 1968 veräußert *Grundig* seine Anteile an den US-Konzern *Litton Industries*, 1979 übernimmt die *Volkswagenwerk AG* die Aktienmehrheit. Bald darauf Umfirmierung in *TA TRIUMPH-ADLER AG*, die Produktion der traditionsreichen, schon 1880 gegründeten *Adlerwerke vorm. Heinrich Kleyer AG* in Frankfurt/M. (an der Triumph schon lange die Aktienmehrheit hielt) wird integriert. Erweiterung des Produktionsprogramms um elektronische Baugruppen sowie Büro-, Text- und Personal Computer. Für VW erweist sich das Engagement als Desaster, die Verluste bei TA steigen dramatisch: 1986 ist man froh, TA an den italienischen Erzkonzurrenten *Ing. C. Olivetti & C. SpA* abgeben zu können, der aber mit der Beteiligung ebenso wenig glücklich wird. Nach Abgabe der Aktien an branchenfremde Investoren wurde die bis heute börsennotierte TA mit rd. 4.500 Mitarbeitern Deutschlands führender Anbieter von Druck-, Kopier- und Präsentationstechnik. Zweites Standbein war eine Zeit lang das Geschäftsfeld Spiel + Freizeit (u.a. am Puppenhersteller *Zapf Creation AG* beteiligt). Nach Fokussierung auf das

Kerngeschäft ist heute der japanische Druckerhersteller *Kyocera* Großaktionär. RB-Lochung. EF. Format: 29,5x21. (E007)



Los 1150 **Ausruf: 60 €**
Trondheim/Kristiania, 1.10.1898, 10 Ti Kronen Obligation, # 868/055

Diese Anleihe diente zur Finanzierung des 1. Fridtjof Nansen Fonds, 2. des Bergens Museum, 3. des Nationaltheaters und 4. der Trondheimer Domkirche, jeweils mit Abb. In den Ecken vier Wappen. Norwegische Steuermarke und eingedruckter, deutscher Steuerstempel. Knickfalte. Format: 32,5x22,5. (E004)



Los 1151 **Ausruf: 15 €**
Tümmler Nahrungs-Ergänzung AG, Neufarn bei München, 2.19897, 20x50 DM, # 381-400

Gründung im Okt. 1986. Entwicklung, Fertigung, Beratung, Handel im Im- und Export von Lebensmitteln, freiverkäuflichen Arzneimitteln, Produkten aus dem Gesundheitsbereich, insbesondere Vitamin-Präparate, Sport und Fitness. Aber das Geschäftsmodell hat in den 80ern noch nicht so funktioniert, bereits im Nov. 1990 Beschluss der Auflösung der Gesellschaft. Nicht entwertet. EF. Format: 29,5x21. (E010)



Los 1152 **Ausruf: 10 €**
Turbon International AG, Wuppertal, 9.1991, 1.000 DM, # 500019

Turbon ist ein führender Hersteller von Farbbandkassetten und Spulensystemen, Toner- und Ink Jet-Produkten, Thermo-Transfer Kassetten und Bändern sowie Duplicating Supplies für alle Arten von Druckern, Schreibmaschinen, Kassensystemen, Faxgeräten und Kopierern. Die *Turbon*-Gruppe arbeitet in Europa, Amerika und Asien mit insgesamt 8 Produktionsstätten. *Turbon* hat zwei Großaktionäre (2009): *NCR GmbH*,

Augsburg (29%) und *HBT-Holdings GmbH*, Schwelm (Holger Brückmann-Turbon 39%). Knapp 32% sind Freefloat. Lochentwertet. EF. Format: 29,5x21. (E010)



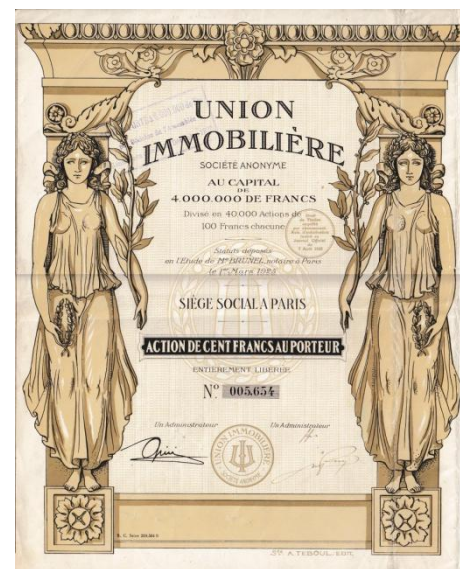
Los 1153 **Ausruf: 40 €**
Ungarische Allgemeine Kohlenbergbau AG, Budapest, 30.4.1926, 200 Pengő, # 24832

Neben den ungarischen Bergwerken (*Stefani-Stollen* und *Georg-Stollen*) betrieb die Gesellschaft auch das steierische *Kohlenbergwerk Buchberg*. Dieser Betrieb machte enorme Verluste und wurde 1873 mit 220.000 Gulden mit einem Verlust von 1/2 Mio. Gulden verkauft. In Ungarn lief der Betrieb noch weiter, es wurden sogar neun Arbeiterkolonien sowie eine Lokomotivbahn von Kiss-Terenne nach Nemti errichtet. Ein angesichts der auflaufenden Verluste notwendiger Nachschuss von 100 Gulden pro Aktie wurde abgelehnt, statt dessen in der Generalversammlung 1874 die Liquidation beschlossen. Doppelblatt. Dekorativ mit zwei Steigern vor Tunnelleingängen. Zweisprachig: ungarisch/deutsch. Format: 37x25. (E004)



Los 1154 **Ausruf: 20 €**
Union Immobilière S.A., Paris, 1.3.1925, 100 ffr., # 5654

Zwei Allegorien als Säulen im Art Deco-Stil. Kupons 6-33 anhängend. Format: 25x31. (E004)



Los 1155 Ausruf: 75 €

Usines d'Automobiles G. Brouhot, Paris, 9.6.1906, 100 fr., # 30487

Hochdeko. Drei Vignetten: Frau mit Siegeskranz, Arbeiter mit Hammer und Frau am Steuer eines fahrenden Autos. Die von 1901 bis 1910 gebauten *Brouhots* beeindruckten durch Langlebigkeit, Komfort und Geschwindigkeit. Auch bei Autorennen erfolgreich - zweimaliger Sieger des *Coupe des Pyrénées*. Kompletter Kuponbogen anhängend. Wellenschnitt. Format: 32x21. (E004)



Los 1156 Ausruf: 10 €

VEBA AG, Bonn/Berlin, 9.1982, 1.000 DM, # 101315

Die **VEBA AG** (ursprünglich *Vereinigte Elektrizitäts- und Bergwerks AG*) war ein preußisch-deutscher Energie-Staatskonzern. Die Dachgesellschaft *Vereinigte Elektrizitäts- und Bergwerks AG* entstand am 1929 durch die Zusammenfassung folgender Bergwerksunternehmen des Preußischen Staates: *Preußische Elektrizitäts-AG*, *Preußische Bergwerks- und Hütten-AG*, *Bergwerks-AG*, *Hibernia AG*, *Bergwerks-AG Recklinghausen*. 1965 brachte der Bund erstmals Aktien im Wert von rund 528 Millionen DM an die Börse. Im selben Jahr übernahm die **VEBA** 95 Prozent der *Stinnes AG*. Nach der Fusion 2000 mit der *VIAG* endete die Geschichte der **VEBA** und es entstand die **E.ON AG**. Rückseitig entwertet. EF. Format: 29,5x21. (E010)

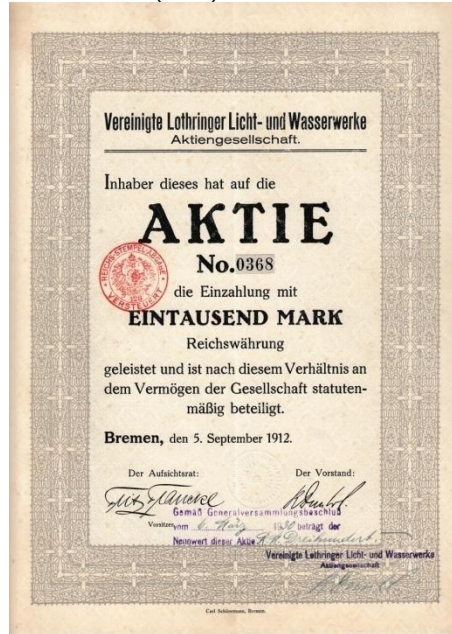


Los 1157 Ausruf: 20 €

Vereinigte Lothringer Licht- und Wasserwerke AG, Bremen, 5.9.1912, 1.000 M, # 368

Gegründet im 1898 als *Gas- und Wasserwerk Forbach*, bereits im Mai 1898 umbenannt in *Gas- und Electricitäts-Werke Forbach (Lothr.) AG*. 1912 Sitzverlegung nach Bremen und erneute Umfirmierung in *Vereinigte Lothringer Licht- und Wasserwerke AG* anlässlich des Erwerbs der *Gas- und Elektrizitäts-Werke in Groß-Mövern AG* und weiterer lothringischer Gaswerke. 1915 Inbetriebnahme einer eigenen Ueberlandzentrale. 1939 Übernahme der *Gas- und Elektrizitäts-Werke Mörchingen AG*, der *Gaswerk Vorbrücken (Metzt) AG* und der *Gas- und Elektrizitäts-Werke St. Avold AG*. 1945 umbenannt in *Gasversorgung Jeverland AG* und Sitzverlegung nach Achim. 1966 in eine GmbH umgewandelt, an der die *Energieversorgung Weser-Ems AG* mit 50 %

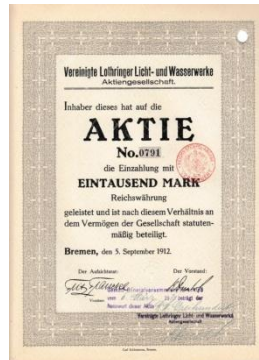
beteiligt war. Nicht entwertet. Doppelblatt. VF+. Format: 23x29. (E001)



Los 1158 Ausruf: 20 €

Vereinigte Lothringer Licht- und Wasserwerke AG, Bremen, 5.9.1912, 1.000 M, # 791

RB-Lochung. Doppelblatt. VF+. Format: 23x29. (E001)



Los 1159 Ausruf: 20 €

Vereinigte Lothringer Licht- und Wasserwerke AG, Bremen, 8.1939, 300 RM, # 1221

RB-Lochung. EF. Format: 29,5x21. (E001)

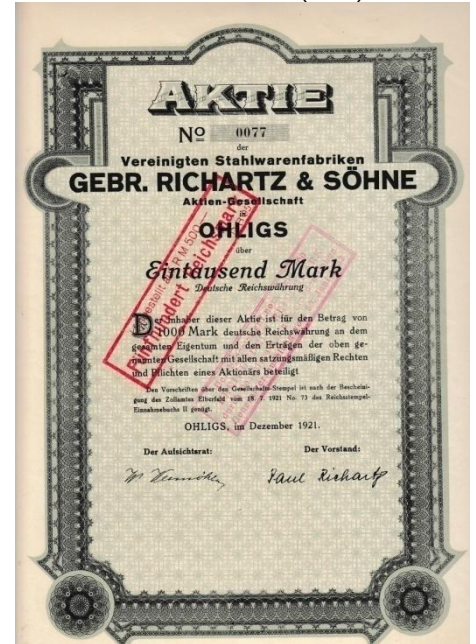


Los 1160 Ausruf: 10 €

Vereinigte Stahlwarenfabriken Gebr. Richartz & Söhne AG, Ohligs, 12.1921, 1.000 M, # 77

In Solingen-Ohligs begannen die *Gebrüder Richartz* 1900 mit der Fertigung von Taschenmessern, die im Laufe der Zeit unter der Marke *Wal* einen großen Ruf gewannen. Im Laufe der Jahrzehnte wurden die Taschenmesser immer weiter optimiert und begeistern auch heute in der vierten Generation des Familienunternehmens Konsumenten in aller Welt. Die AG entstand im Dezember 1921,

dabei wurden diese Aktien ausgegeben. Heute firmiert man als GmbH. Unter dem Label "**RICARDO**" gibt es eine zusätzliche Designerlinie. Umgestempelt RM 500, RM 300 (1932) und auf DM 400 im Jahr 1951. **Eine der ganz wenigen Aktien, die in drei Währungen, zuletzt in DM verwendet wurden.** Nicht entwertet. EF. Format: 24x32. (E010)



Los 1161 Ausruf: 15 €

Vereinigte Deutsche Metallwerke-AG, Frankfurt, 22.9.1939, 1.000 RM, # 22600

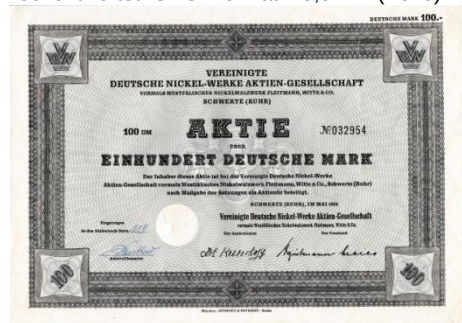
Bei der Gründung 1930 auf Initiative der *Metallgesellschaft* übernahm die *Berg-Heckmann-Selve AG* in Altena (Westf.) zur Konsolidierung der Branche die *Hedderheimer Kupferwerke* und die *Süddeutsche Kabelwerk AG* in Frankfurt a.M., wohin 1934 auch der Sitz der AG verlegt wurde. Die Werke in Hedderheim, Gustavsburg, Mannheim, Nürnberg, Köln, Altena, Werdohl und Duisburg beschäftigten zusammen bald über 20.000 Mitarbeiter, vor allem wegen der stark anziehenden Aufträge für Flugzeugteile im Zuge der Aufrüstung. Nach Umstellung auf Friedensproduktion und Wiederaufbau der fast vollständig zerstörten Werke wurde die *VDM* in den 1950er Jahren der weltweit größte Anbieter von Roh- und Halbzeugen aus NE-Metallen und Legierungen. Die Position ging verloren, ohne dass das Unternehmen seine Probleme gelöst bekam. 1982 wurde das Stammwerk in Frankfurt-Hedderheim nach 129 Jahren geschlossen, *VDM* trennte sich dann auch von allen anderen Produktionsstätten und Beteiligungen. Mit 99 % war die *Metallgesellschaft* nun fast Alleinaktionär, 1988 umfirmiert in *MG Vermögensverwaltung AG*. Die Werke in Unna, Altena und Werdohl werden heute von der *ThyssenKrupp VDM GmbH* betrieben. RB-Lochung. EF. Format: 29,5x21. (E007)



Los 1162 Ausruf: 10 €

Vereinigte Deutsche Nickel-Werke AG, Schwerte, 5. 1951, 100 DM, # 32954

Gegründet 1861 in Iserlohn als Nickelwerk der *Fa. Feltmann & Witte*, Sitzverlegung 1869 nach Schwerte. Arbeit nach dem Fletmannschen Walzverfahren. 1902 AG unter Übernahme von Werken in Schlesien und Berlin. Weitere Blüte mit Einführung des EURO. 2005 insolvent. Lochentwertet. UNC. Format: 29,5x21. (E010)



Los 1163 Ausruf: 50 €

Vereinigte Druckerei & Grafische Industrie, Sofia, 1932, 1.000 Leva, # 433 Dekorativ und großformatig. Druckmaschine, vier Vignetten von Druckcovern. Kupons bis 1946 eingelöst. Steuermarke. Format: 30x42. (E004)



Los 1164 Ausruf: 40 €

Vereinigte Glanzstofffabriken AG, Wuppertal, 16.11.1927, 15 Shares, # 59071-85 + 14.6.1928, 5 Shares, # 269936-40

Nach *Herrn Glasemann* sind dies wohl Anteilscheine. Dr. *Max Fremery* und *Johann Urban* hatten bereits in einem elektrotechnischen Unternehmen Erfahrungen gesammelt als sie 1890 die Oberbrucher Mühle im Heinsberger Land erwarben. Dort wollten sie die Glühfadenherstellung - bisher aus gegossenen Folien geschnitten - vereinfachen, indem sie durch Auflösen von Zellulose in Kupferoxyd - Ammoniak eine Substanz gewannen, aus der in einem besonderen Spinnverfahren Glühfäden gewonnen wurden. Unter finanzieller Beteiligung eines Solinger Fabrikanten und *Fremery* Brüdern wurde 1891 die *Rheinische Glühlampenfabrik Dr. M. Fremery u. Co. KG* gegründet. Schon rasch konnte mit 35 Hilfskräften die Produktion auf 4.000 Lampen täglich gesteigert werden. In den 90er Jahren wurde die Herstellung von textilen Kunstfasern als Ersatz für die

bisherigen Glühfäden erprobt und schon rasch zur Serienreife gebracht. 1898 wurde die erste Kunstseidefabrik errichtet, die erste ihrer Art in Deutschland. Die große Nachfrage machte eine Erweiterung der Betriebsfläche dringend nötig. So kam es am 19.9.1899 unter Mitwirkung der *Bergisch - Märkischen Bank* in Elberfeld zur Gründung der *Vereinigten Glanzstofffabriken AG* mit Sitz in Aachen. 1902 wurde die Glühlampenproduktion eingestellt; am 14.3.1901 der Verwaltungssitz nach Elberfeld verlegt, nicht zuletzt aus wirtschaftlichen Interessen an den Betrieben im Wuppertal. Das Werk in Oberbruch blieb bestehen. 1960 erreichte die Produktion mit 5.907 Personen 72.100 kg. Diolen und Perlon waren die herausragenden Produkte. 1985 erfolgt die Grundsteinlegung zu Europas modernster Diolen - Spinnerei, 1986 folgt die Produktion von Tenax. Nach Rationalisierungsmaßnahmen zu Beginn der 90er Jahre werden heute noch Spulen und Kopse, Diolen, Enka, Viskose und die Kohlenstoffasser Tenax in Oberbruch hergestellt. Doppelblatt. RB-Lochung. Zahlreiche Bezugsstempel, Stempel Sitzverlegung. Stempel der Bergisch-Märkischen Bank. Kupons 3-12 bzw. 4-12 anhängend. Britische Steuerstempel. Lochentwertung. Format: 35,5x27. (E003).



Los 1165 Ausruf: 10 €
Vereinigte Rumpuswerke AG, Mönchengladbach, 6.1950, 1.000 DM + 6.1959, 100 DM Blanketten

Gegründet 1923. Verschiedene Produktionsstätten im Großraum Rheydt-M. Gladbach im Bereich Baumwollverarbeitung. Herstellung von Streichgarnen. 1976 Übergabe an die *Vereinigte Rumpuswerke AG & Co. KG*. Danach nur noch Vermögensverwaltung und Geschäftsführung der Tochtergesellschaften. Nicht entwertet. UNC. Format: 29,5x21. (E010)



Los 1166 Ausruf: 30 €
Vereinigte Werkstätten für Kunst im Handwerk AG, Bremen, 1.1927, 100 RM, # 14913 Lit. B

Gründung 1898 in München durch Zusammenschluss mehrerer Handwerksbetriebe, 1907 Umwandlung in eine AG aus Anlass der Ausstellung für "Kunst und Handwerk" in München, 1910 verlegt nach Bremen (ab 1939 wieder in München). Erwerb, Herstellung und Vertrieb von Erzeugnissen der angewandten Kunst. Vollständige

Innenausbauten, Handel mit Möbeln, Möbel- und Dekorationsstoffen, Kleinkunst, Teppichen. Zu den Vorkämpfern und Wortführern des Jugendstils gehörten der Bildhauer und Designer *Hermann Obrist*, *Bernhard Pankok* und *Richard Riemerschmid*. Die Vereinigte Werkstätten kauften jungen Künstlern Entwürfe ab oder verschafften ihnen Aufträge. Die fertigen Kunstwerke wurden in wechselnden oder dauernden Ausstellungen der Öffentlichkeit vorgestellt oder zum Kauf angeboten. In den 1920er Jahren fanden die schweren, eleganten Möbel von *Paul Ludwig Troost* bevorzugt bei der Innenraumgestaltung von Ozeandampfern Verwendung, was die Firma auch in das Geschäft mit Schiffseinrichtungen brachte. In der Nachkriegszeit tat sich die Firma mit ihrer auf ein wohlhabendes, konservatives Publikum ausgerichteten Produktpalette zunehmend schwer, 1991 wurde die AG insolvent. Als Nachfolger existiert heute eine gleichnamige GmbH in München. RB-Lochung. EF. Format: 29,5x21. (E001)



Los 1167 Ausruf: 10 €

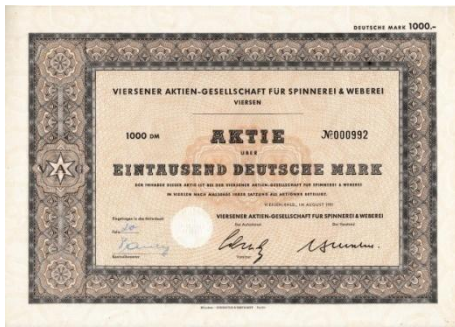
Vermögensverwaltung Landau AG, Landau, 5.1989, 10x50 DM, # 123

Die *LVV Vermögensverwaltung Landau* wurde 1989 Landau gegründet. Durch Beteiligungen an anderen Unternehmen, insbesondere an börslich und außerbörslich notierten AG's sollten Erträge und Gewinne generiert werden. Aber bereits auf der HV 2000 wurden für 1999 hohe Verluste präsentiert. Die nächste HV gab es erst 2004, wobei der Verlust von 99% des GK zum 31.12.2003 gemeldet wurde. Kompletter Kuponbogen. Rückseitig entwertet. EF. Format: 29,5x21. (E010)



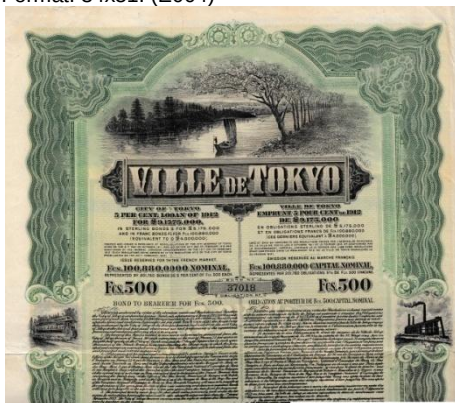
Los 1168 Ausruf: 25 €
Viersener Aktien-Gesellschaft für Spinnerei und Weberei, Viersen, 8.1952, 1.000 DM, # 992

Die Spinnerei und Weberei wurde 1864 gegründet. Es wurden zudem Flachs- und Flachswergarne hergestellt, gebleicht und gefärbt. 1959 wurde der Sitz nach Alf an der Mosel und 1960 nach Düsseldorf verlegt. 1960 kam es zudem zur Umfirmierung in *Deutsche Pepega AG*. 1963 ging die Gesellschaft in Konkurs. Nicht entwertet. VF. Format: 29,5x21. (E004)



Los 1169 Ausruf: 135 €
Ville de Tokyo, London, 22.2.1912, 500 fr. Bond zu 5%, # 37018

Anleihe für die elektrische Straßenbahn und die städtischen Elektrizitätswerke der Stadt Tokyo. Sehr großformatiger, herrlicher Stahlstich von Waterlow mit großer Vignette eines Segelbootes in idyllischer Flusslandschaft. Selten, da die Anleihe fast vollständig bedient wurde. Zweisprachig: Englisch/Französisch. Format: 34x51. (E004)



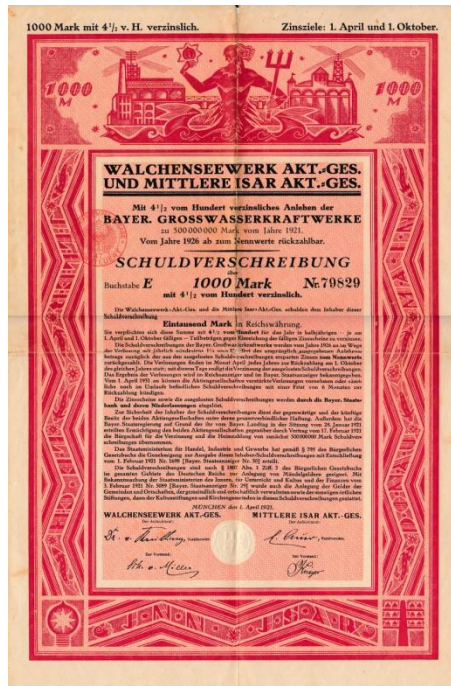
Los 1170 Ausruf: 10 €
VOME Vermögensverwaltungs AG, Hochspeyer, 5.1988, 50 DM, # 21247

Gründerpapier. Zweck: Verwaltung des eigenen Vermögens der Gesellschaft, insbesondere der Erwerb und die Veräußerung von Grundstücken, Wertpapieren, Münzen und Edelmetallen. Zu den Gründern gehörte u.a. die AG für chemische Industrie, Saarlouis, Westafrikanische Pflanzungsgesellschaft "Victoria", Berlin. Bis 2016 bestand an gleicher Anschrift die Volkmann Vermögensverwaltungs AG. Rückseitige Entwertung. EF. Format: 29,5x21. (E010)



Los 1171 Ausruf: 25 €
Walchenseewerke AG + Mittlere Isar AG, München, 1.4.1921; 1.000 M Obl. 4,5%; # E 79829

Zur Finanzierung des Pumpspeicherkraftwerks zwischen Kochel- und Walchensee. Der Bau war auch eine Arbeitsbeschaffungsmaßnahme der damaligen Zeit. Heute zum Eon-Konzern gehörend. Äußerst dekorative Darstellung im Art Deco Stil mit Neptun und Kraftwerk. Knickfalte. Nicht entwertet. VF +. Format: 25,5x39. (E007)



Los 1172 Ausruf: 10 €
Weber & Ott AG, Forchheim/Oberfr., 6.1970, 1.000 DM, # 10160

Gründung 1834 in Fürth als mechanische Buntweberei, Färberei und Bleicherei der Firma Weber & Ott, seit 1899 AG. 1934 Sitzverlegung nach Forchheim/Oberfr. Mechanische Buntwebereien wurden in Forchheim, Erlangen, Brand i. Oberfr., Wunsiedel und Marktredwitz betrieben, später an bis zu sieben weiteren oberfränkischen Standorten auch große Konfektionsbetriebe. Heute vor allem als Bekleidungshersteller (vor allem Damenoberbekleidung) tätig, mit den Marken EFF-ELL, Sayyes young fashion, TONI DRESS und WAPPEN. Immer eher eine Familien-AG gewesen, 2019 Squeeze-Out. Kupons 38-40. Lochentwertung. EF. Format: 29,5x21. (E010)



Los 1173 Ausruf: 30 €
Wertheim AG für Handelsbeteiligungen zu Berlin, Berlin, 2.1923, 10.000 M, # 3936

ohne Kontrollunterschrift, aus einer nicht durchgeführten Kapitalerhöhung

Gegründet ursprünglich 1875 in Stralsund, AG seit 1922. Betrieb von Warenhäusern, Beteiligungs-Holding der jüdischen Familie Wertheim. 1938 umbenannt in AWAG Allgemeine Warenhandels-Gesellschaft AG, nachdem bei der "Arisierung" der Karstadt-Konzern eingestiegen war. Erst 2006 erging ein höchstrichterliches Urteil, dass der in der DDR enteignete wertvolle Grundbesitz in der Leipziger Straße nicht dem Karstadt-Konzern, sondern den Vertretern der jüdischen Alteigentümer zusteht. Mit schöner Vignette des Wertheim-Kaufhauses an der Leipziger Straße in Berlin. Ohne Entwertung, VF, Format: 25x35. (E004)



Los 1174 Ausruf: 10 €
WESCHA Metallwaren-AG, Elberfeld, 1.1.1923, 1.000 M, # 13949

Die Gesellschaft wurde am 12.01.1923 gegründet. Geschäftszweck war die Herstellung von Metallwaren, insbesondere von Zündkerzen. Am 02.07.1924 wurde das Konkursverfahren eröffnet. Kompletter Kuponbogen anhängend. Auf dünnerem Papier gedruckt. EF. Nicht entwertet. Format: 28,5x22,5. (E010)



Los 1175 Ausruf: 10 €
Westdeutsche Marmor- und Granitwerke AG, Dortmund, 100 DM, 5.1950, # 1182 + 11.1965, # 1955

Gründung 1880 durch Heinrich Ochs als Steinmetzwerkstatt, seit 1900 Marmor- und Sandstein-Werke Ochs & Co. GmbH, 1905 nach dem Ausscheiden von Heinrich Ochs Umwandlung in die Westdeutsche Marmor- und Granitwerke AG. Geliefert wurden vornehmlich Schalttafeln für die Elektroindustrie, Material für sanitäre Anlagen und Grabdenkmäler, eine Spezialität waren Kirchenarbeiten. Die Beschäftigtenzahl sank nach dem Zweiten Weltkrieg kontinuierlich von 50 auf kaum mehr als 10. Der Jahresumsatz schwankte um 1 Mio. DM. 1983 in eine GmbH umgewandelt. Handschriftlich rückseitig entwertet. EF. Format: 29,5x21. (E010)



Los 1176 Ausruf: 10 €
West-Fleisch Schlachtfinanz AG, Münster, 12.1979, 500 DM Namensaktie, # 307.231

Zahlreiche Übertragungsvermerke rückseitig. 1928: Gründung der Westfälischen Provinzial-Viehverwertungsgenossenschaft WPVG. 1966: Neuer Name: West-Fleisch Vieh- und Fleischzentrale Westfalen eG. 1971: Gründung

WEST-FLEISCH SCHLACHTFINANZ
AKTIEGESELLSCHAFT
MÜNSTER

DM 500

Nr. 307.231

Namensaktie
Vorzugsaktie ohne Stimmrecht

über

500
FÜNFHUNDERT DEUTSCHE MARK

WESTFLEISCH VIEH- UND FLEISCH-
ZENTRALE WESTFALEN EG
4400 MÜNSTER

ist mit dem Betrag von fünfhundert Deutsche Mark bei der
West-Fleisch Schlachtfinanz AG, Münster, nach Maßgabe der Satzung
als Aktionär beteiligt.

Münster, 1. II. DEZEMBER 1979

West-Fleisch Schlachtfinanz Aktiengesellschaft
Der Aufsichtsrat Der Vorstand

Vorsitzender

Eingetragen in das Aktienbuch Nr. 86000

1000 R.M.

Pr. 042

Bausparkasse Aktiengesellschaft
Westmark

Aktie

über

Eintausend Reichsmark

Inhaber dieser Aktie ist mit obengenanntem Betrag nach Maßgabe der Satzungen beider Bausparkasse „Westmark“ Aktiengesellschaft in Köln als Aktionär beteiligt.

Köln, im Oktober 1930.

„Westmark“
Bausparkasse Aktiengesellschaft

Der Aufsichtsrat: Der Vorstand:

Hans Meißner Kaufmann

Der Kontrollrat: *Ludwig* Einziges Mitglied des Ausschusses.

16. Deutsche Bank AG, Berlin

20 Aktien

Grundkapital: Pfundhundertbergen

Nr. 144941
Bis 144760

Der Inhaber dieser Aktienbescheinigung ist mit 20 Aktien zu je hundert Deutsche Mark an der WIBAU AKTIENGESELLSCHAFT, Grundkapital: Pfundhundertbergen nach Maßgabe der Satzung des Aktionärs beteiligt.

ZWANZIG AKTIEN

Ergeben zu
Nr. 432

Grundkapital: Pfundhundertbergen, vom Jahre 1932
WIBAU AKTIENGESELLSCHAFT

[Signature]
Vorstand

[Signature]
Sekretär

20 Aktien

Reichsmark 200,-

WICKÜLER-KÜPPER-BRAUEREI
AKTIENGESellschaft IN WUPPERTAL

RM 200,-

AKTIE

Nº 09785

ZWEIHUNDERT REICHSMARK

Die Inhaber dieser Aktie ist mit dem Betrag von Zweihundert Reichsmark
bei der Wicküler-Küpper-Brauerei Aktiengesellschaft als Aktionäre nach
Aufgabe der letzten Lieferung bestätigt.

Wuppertal, am 20. Juli 1912

WICKÜLER-KÜPPER-BRAUEREI
Aktiengesellschaft

Im Auftrage
Karlmann A. von der Sprockhoff

Eintragung
in die Aktien-
liste Nr. 197.

Die Eigenhändige
Beck

ZWEIHUNDERT KRONEN

AKTIE
ARTIKEL-CAPITAL: HUNDERT MILLIONEN KRONEN

200 Kronen **ACTIE** NUMMER 521406

WIENER LOMBARD- UND ESCOMPTE-BANK

200 ZWEIHUNDERT 200 KRONEN 200

durch welche dem Inhaber alle Rechte an dem Gesellschaftsvermögen und an den Erträgen der
WIENER LOMBARD- UND ESCOMPTE-BANK
zugehörig werden, welche nach der Gesellschafts-Satzung jedem Aktiende zustehen.

Wien, den 1. Oktober 1931.

WIENER LOMBARD- UND ESCOMPTE BANK.

Herrn J. H. H. H.

ZWEIHUNDERT KRONEN

(Circular Seal)

[illegible]

Los 1182 **Ausruf: 35 €**
Wintershall Aktiengesellschaft, Berlin, 7.1929, 400 RM, # 51781
Gewinnung und Verarbeitung von Kalisalzen; Herstellung von Nebenprodukten wie Glaubersalz, Steinsalz, Bittersalz, Siedesalz, stickstoffhaltigen Düngemitteln und Leichtmetall sowie Gewinnung von Erdöl und Herstellung von Treibstoff und Schmierölen. Gegründet am 01.12.1921. Gründung unter der Firma *Kali-Industrie* AG, Berlin-Kassel. Am 29.06.1929 Änderung der Firma in: Wintershall AG. Vielfältige Beteiligungen in allen Tätigkeitsbereichen der Ges.; Gesamtbuchwert der Beteiligungen (1943): RM 70398083,95. Seit 1969 gehört Wintershall zur BASF-Gruppe und ist die größte europäische Tochtergesellschaft der *BASF* AG, Ludwigshafen. Für die *BASF* AG ist *Wintershall* ein wichtiger Lieferant von Rohstoffen und Bestandteil ihrer strategischen Ressourcensicherung. An der Suche und der Gewinnung von Erdöl und Erdgas ist Wintershall sowohl in Deutschland als auch im Ausland beteiligt - entweder als Betriebsführer oder als Konsortialpartner. VF. Ohne Entwertung. Format: 29,5x21. (E004)



Los 1183 Ausruf: 10 €
Wintershall AG, Celle, 3.1953; 1.000 DM; # 102240
 Lochentwertung, EF. Format: 29,5x21. (E010)



Los 1184 Ausruf: 40 €
Wohnungsgesellschaft Eintracht gem. AG, Berlin, 2.1952, 1.000 DM Namensaktie, # 4016

Gründung 1927 als *Mieteraktienbauverein*, 1929 umbenannt wie oben. Bau und Betreuung von Kleinwohnungen; bei Kriegsende besaß die Gesellschaft 529 Häuser mit 4212 Wohnungen und 47 Läden in Berlin-Adlershof und Berlin-Wedding. 1955 Erwerb des gesamten Aktienkapitals der *Gem. Baugesellschaft Mariengarten AG*. 1991 umbenannt in *Eintracht Wohnungsbau-AG*, 1997 im *GAGFAH*-Konzern aufgegangen. Rückseitige Übertragungsvermerke. Eckabschnitt rechts oben. EF. Format: 29,5x21. (E010)



Los 1185 Ausruf: 50 €
Wolford AG, Bregenz 14.2.1995, Stammaktie 100 Schilling, # 532



Einer der erfolgreichsten Börsengänge Österreichs in den 1990er Jahren. Bekannt wurde Wolford durch die Produktion luxuriöser

Unterwäsche und Strumpfhosen. Mehrfarbiger Druck teilweise in Gold. Nach Motiven des Malers *Gustav Klimt*. Gewinnanteilscheine 7 – 20 anhängend. EF, Format: 21x16,5. (E004)

Los 1186 Ausruf: 10 €
Wünsche AG, Hamburg, 7.1989; 50x50 DM; # 202308

1934 gegründet als *Ludwig Wünsche*, Getreidefirma in Halle a. d. Saale. 1949 Neubeginn in Hamburg. Seit 1989 AG mit Börsengang. Neue Standbeine: Immobilien „Bau-Verein Hamburg“ und Textilien „Jean Pascal AG“ und „JOOP“. Letztere wieder zurückgegeben. Häufige Führungswechsel und Streit in der Besitzerfamilie machten sich negativ in der Gesamtentwicklung bemerkbar. UNC, nicht entwertet. Format: 29,5x21. Kupons 9-20. (E010)



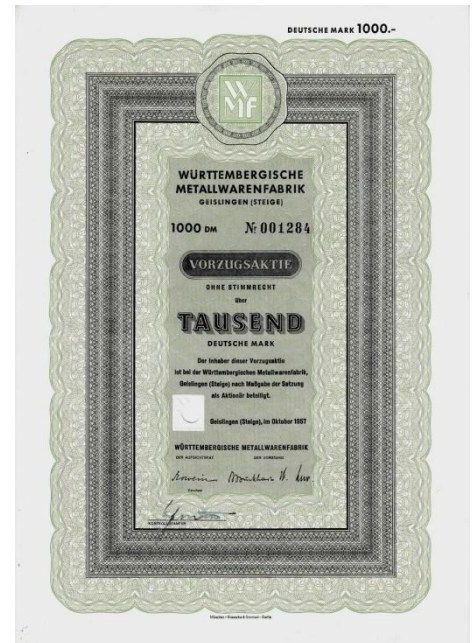
Los 1187 Ausruf: 10 €
Württembergische AG Versicherungs-Beteiligungsgesellschaft, Stuttgart, 10.1994, 200x50 DM, # 129201-400

Gründung 1833 als Versicherungsverein auf Gegenseitigkeit. 1991 Zusammenschluss der *Württembergischen Feuerversicherung* und *ARA Allgemeine Rentenanstalt*. Die *WürttFeuer* überträgt ihr Versicherungsgeschäft auf die neu gegründete *Württembergische Versicherung AG* und firmiert in *Württembergische AG Versicherungs-Beteiligungsgesellschaft* (*Württ AG*) um. Die *ARA* heißt nun *Württembergische Lebensversicherung AG*. Sie ist wie die Rentenanstalt seit 1999/2000 vollständig in die neue Dach-Holding *Wüstenrot & Württembergische* integriert. Rückseitig entwertet. EF. Format: 29,5x21. (E010)



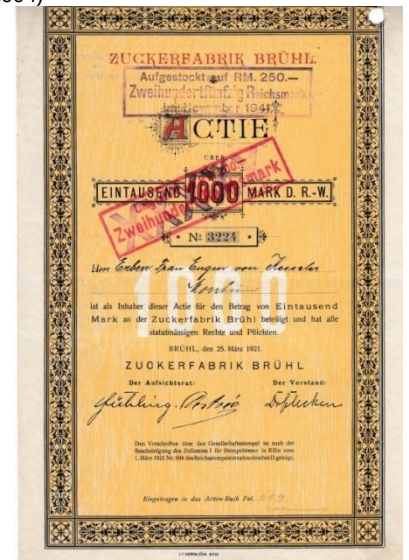
Los 1188 Ausruf: 10 €
Württembergische Metallwarenfabrik WMF, Geislingen, 10.1957: 100 DM, # 4590 + 1.000 DM, # 1284 Vorzugsaktien

1853 Beginn als *Straub & Schweizer Metallwaren*. 1880 Fusion mit der Firma *A. Ritter & Co.* und Umwandlung zur AG. 1883 Gründung einer Glashütte., 1888 versilbertes Besteck. 1926 erstmals Kochgeschirrfertigung und Schutzmarke „*Chromargan*“ Ab 1930 Verkauf der Zweigwerke, ab 1945 neue Zweigwerke. Zahlreiche eigene Verkaufsstellen. UNC, Lochentwertung. Format: 21x29,5. (E010)



Los 1189 Ausruf: 40 €
Zuckerfabrik Brühl. Brühl, den 25.3.1921, Namens-Aktie 1.000 M, # 3224

Die Zuckerfabrik Brühl wurde im April 1883 gegründet. Geschäftszweck war die Herstellung von Weißzucker aus Zuckerrüben. Der Grundbesitz umfasste zu jener Zeit 440 preußische Morgen. Für die Aktionäre, in der Regel Landwirte und Agrarunternehmen, bestand eine Rübenbauverpflichtung. Die Zuckerfabrik Brühl war ab 1890 auch Eigentümer der Grube Bergegeist, ein ehemaliger Braunkohle-Tagebau. 1989 übernahm Pfeifer & Langen GmbH & Co. KG aus Köln (Diamant-Zucker) die Gesellschaft und schloss die Brühler Fabrik. Dekorative Bordüre. RB-Lochung. VF. Format: 21,5x32,5. (E004)



Los 1190 Ausruf: 60 €
Zwischenahner Fleischwaren- und Konservenfabriken AG, Bad Zwischenahn, 5.1923, 1.000 M, # 90199

Gründung am 3.5.1923 durch Geschäftsleute aus Bad Zwischenahn und Bremen zwecks Fabrikation von Fleischwaren, Wurst, Konserven und Marmeladen. Bereits am 22.12.1924 wieder in Konkurs gegangen. Nicht entwertet. EF. Kompletter Kuponbogen. Format: 24x32,5. (E001)



II. Bausteine, Anteilscheine

Los 1191 **Ausruf: 40 €**
Actien-Verein zur Verbesserung der Viehzucht für Stadt und Amt Delmenhorst, Station Altenbruch, ohne Datum, ohne Nennwert, Actie # 22

1. Format: 15,5x10,5. 2. 61. Tierschau Delmenhorst 1922, 20 M, Format: 13x8, # 3591. (E001)



Los 1192 **Ausruf: 60 €**
AG Textilwerk vormals E. Matthes & Co., Düsseldorf, 1.101.1896, Anteilschein 4% über 1.000 Mark, # 512

Gründung 1891, ab 1899 AG Textilwerk, ab 1908 Düsseldorf Bau-AG. Die an der Ahnfeldstr. belegene frühere Textilfabrik wurde abgebrochen und das wertvolle Terrain zu Bauplätzen parzelliert. 1924 Beschluss der Liquidation. Zur Sicherheit der Anleihe war nach der in Händen der Deutschen Nationalbank verbleibenden Hypothekenurkunde eine Hypothek an erster Stelle in Höhe von M 1 Mio. auf die der Gesellschaft gehörigen Grundstücke einschließlich Gebäude mit Maschinen und Fabrikanlage eingetragen. Mit Auszug aus dem Protokoll über Versammlung der Besitzer von Teilschuldverschreibungen von 1908. Nicht entwertet. Doppelblatt. Format: ca. 21x33 cm. Erhaltung: EFVF. (E004)



Los 1193 **Ausruf: 55 €**
Baugenossenschaft innerhalb des Mietervereins Groß-Hamburg von 1890 eGmbH, Hamburg 01.07.1923, Anteilschein 1000 M, # 2166

Gegründet 1890. Die Genossenschaft diente in gemeinnütziger Weise den Mitgliedern des Mietervereins. VF, Format: 21,5x22,5. (E004)



Los 1194 **Ausruf: 90 €**
Bochumer Bohr-Gesellschaft in Bochum, 25.3.1872; Anteil-Schein, # 40

Anteil-Schein über 1 Anteil. Auf den Vorstand Heinrich Schragmüller ausgestellt und im Original 3x von ihm unterschrieben (als Vorstand und auf S. 2 als Zedent an K Schragmüller zu Bochum 29.3.1891). Doppelblatt, auf der S. 4

Von September 1873 bis November 1874 führte die Gesellschaft Mutungen auf den Lagerstätten bei Lünen mit Namen Bochum 1 bis 5 aus. Die Bohrgesellschaft wurde infolge umgewandelt in die *Gewerkschaft Bochum*. Doppelblatt mit zahlreichen Übertragungsvermerken. Dekorative Bordüre. Knickfalte, Logo im Unterdruck. VF +. Format: 24x31,5. (E004)



Los 1195 **Ausruf: 25 €**
Bohr- und Schürfgesellschaft Jung-Vreden in Essen-Ruhr. Essen-Ruhr, den 01.06.1890. Anteilschein # 506

Gründeranteil, seit vielen Jahren nur ca. 20 Stück bekannt. Vreden (kurz vor der holländischen Grenze westlich von Ahaus) liegt außerhalb der förderwürdigen Kohleflöze des Ruhrgebiets, weshalb dieser Bohrgesellschaft, wie wir heute wissen, kein Erfolg beschieden sein konnte. Sehr schöne Umrandung im Historismus-Stil, Hammer und Schlegel im Unterdruck. Mit fünf Faksimile-Unterschriften

u.a. Wilhelm Kerckhoff und Carl Grüneisen (auf den das Stück auch ausgestellt ist). Doppelblatt, ohne Entwertung, VF, Format: 25,4x33,6. (E004)



Los 1196 **Ausruf: 115 €**
Bohrgesellschaft „Ickhorst zum Schlage“, Hannover 4.12.1897, Anteil-Schein (1/1000), # 600

Belegen im Kreise Burgdorf, Regierungsbezirk Lüneburg, Verwaltungssitz Hannover. Mit Stempelmarke, Doppelblatt, Stempelentwertung, VF (Knickfalte mittig), Format: 26,1x36. (E004)



Los 1197 **Ausruf: 30 €**
Budapester-Leopoldstädter Basilika, Budapest, 15.5.1880, 5 Gulden Prämien-Anleihe, # 61

Zum Ausbau und zur Renovierung der bestehenden Kirchenbauten. Dekorativ. Wellenschnitt. Format: 35x19. EF -. (E004)



Los 1198

Ausruf: 70 €

Deutsch-Italienische Quecksilber-Minen-Gesellschaft, München, 4.5.1900, 1/2.000 Namensanteilschein, # 974

Verwaltungssitz: Bremen. Nicht entwertet. Schöne Bordüre. EF. Format: 25,5x33. (E001)



Los 1199

Ausruf: 40 €

Deutsch-Westafrikanische Handelsgesellschaft, Hamburg, 2.1904, Urkunde über 1 Anteil zu 100 M, # 2723

Das Unternehmen wurde 1896 als GmbH gegründet. Es wurde das Handelsgeschäft und die Plantagenwirtschaft in Westafrika betrieben. Einige Kakao-Plantagen behielt die Gesellschaft sogar bis kurz nach Ausbruch des Zweiten Weltkriegs. Nach dem Krieg wurde ein Neubeginn versucht, der allerdings scheiterte. Im Jahr 1962 wurde der Konkurs eröffnet. RB. Senkrechte Knickfalte mit minimalen Einrissen; Ränder teils leicht ungleichmäßig. VF.38,5x24,5. Format: 21x29,7. (E004)

